



Im Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz - Dienstort Mainz - ist für die Abteilung **5 Gewässerschutz** im Referat 54 Rhein zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle **unbefristet** in Vollzeit zu besetzen:

Laborantin / Laborant (w/m/d) für die Gewässeruntersuchung

- in Entgeltgruppe 6 TV-L -

Das Landesamt für Umwelt ist die obere Umwelt- und Arbeitsschutzbehörde des Landes Rheinland-Pfalz. Es liefert mit Messungen und fachlichen Beratungen die Grundlagen für die Information von Bürgerinnen und Bürgern sowie für Entscheidungen von Verwaltung und Politik zu Themen wie zum Beispiel Naturschutz und Landschaftspflege, Abfall und Bodenschutz, Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz, Arbeits- und Verbraucherschutz sowie Luftreinhaltung.

Das Referat 54 Rhein ist für die Durchführung von Messprogrammen und für die Bereitstellung von Wasserproben für die Analyse im Umweltlabor des LfU zuständig. Zudem ist das Referat u.a. für den Betrieb der Rheinwasser-Untersuchungsstation (RUST) an der Mainzer Theodor-Heuss-Brücke zuständig.

Das Aufgabengebiet der ausgeschriebenen Stelle umfasst insbesondere:

- Betreuung von Mess- und Untersuchungsstationen hierzu zählt u.a.:
 - Betrieb und Kontrolle von Mess- und Probesammeleinrichtungen
 - Kontrolle, Wartung und Kalibrierung von Messsonden und -geräten
 - Behebung kleinerer Störungen an der Station
- Ganzzährige, regelmäßige Probennahmen im Außendienst
 - an Oberflächengewässern,
 - in Fluss-Messstationen
- Vor-Ort Analytik mit Handmessgeräten (z.B. pH-Wert, Sauerstoffgehalt) sowie Probenvorbereitung, Kühlung und Transportsicherung im Gelände für die anschließende (Labor)Analytik
- Labortätigkeiten in den Außenstationen - eingeschlossen Kalibrierungen von Messsonden, Reinigung und Instandhaltung von Nitrat- und Phosphor-Sensoren und der Algen-Online-Analysatoren



- Erfassung, Validierung und Pflege von Probenahme- und Messdaten in Datenbanken und Fachanwendungen
- Mitwirkung bei Vergabeverfahren

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Chemielaborantin bzw. Chemielaborant, Biologielaborantin bzw. Biologielaborant, Umweltschutztechnische Assistentin bzw. Umweltschutztechnischer Assistent oder in einem vergleichbaren Ausbildungsberuf.

Darüber hinaus werden erwartet:

- die Bereitschaft zur Durchführung von ganztägigen und ganzjährigen Außendiensten, in Ausnahmefällen auch mit einer Gesamtdauer von bis zu zehn Arbeitsstunden
- Grundkenntnisse in Daten- und Textverarbeitung, insbesondere mit MS-Office Programmen
- gültiger Führerschein Klasse B (alt: Klasse 3) und Bereitschaft zum Führen von Dienstkraftfahrzeugen bzw. Fahrdienst durch eine Arbeitsassistentin im Sinne des SGB IX.

Von Vorteil sind:

- Kenntnisse im Betrieb von technischen Einrichtungen wie Messstationen
- Kenntnisse im Bereich der Gewässerchemie
- Erfahrung in der Durchführung von Probenahmen an Fließgewässern
- Praxiserfahrung und Kenntnisse im Umgang mit mobilen und festinstallierten Messeinrichtungen
- Kenntnisse im Umgang mit Datenbank Anwendungen

Bei der zu besetzenden Stellen ergeben sich folgende körperliche Anforderungen für die Ausübung der Tätigkeit:

- Bücken, Heben, Tragen von Lasten von bis zu 15 kg
- wechselndes Arbeiten im Sitzen und Stehen
- Standsicherheit bei Schräglagen



Gesucht wird eine flexible, selbständige, engagierte und belastbare Persönlichkeit, die über handwerkliches Geschick und technisches Verständnis sowie über gute Organisationsfähigkeiten verfügt.

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis auf Grundlage des Tarifvertrags der Länder (TV-L) in Entgeltgruppe 6 TV-L, sofern und soweit die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Wir bieten Ihnen

- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einer freundlichen und wertschätzenden Arbeitsatmosphäre sowie moderner Arbeitsplatzausstattung,
- die Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen,
- eigenverantwortliches Arbeiten,
- mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitrahmen (sofern dienstlich möglich),
- Standortsicherheit im Stadtgebiet Mainz,
- eine große Bandbreite an fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungen,
- Vergünstigungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Job-Ticket),
- Möglichkeit des Dienstrad-Leasings,
- eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge (bei Vorliegen der Voraussetzungen) sowie
- die verlässlichen Regelungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst, z.B.
 - ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (bei Bewährung in der Probezeit)
 - 30 Tage Urlaub
 - Jahressonderzahlung.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die



Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt.

Das Landesamt für Umwelt unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz berücksichtigt.

Ansprechpartner für Fragen zum Aufgabengebiet ist Herr Dr. Fischer, Abteilungsleiter Gewässerschutz, unter Tel. 06131 6033-1501. Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet gerne Frau Braun, Referat Personal und Recht, unter Tel. 06131 6033-1118.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschieben, tabellarischer beruflicher und persönlicher Werdegang, Zeugnisse) senden Sie bitte unter Angabe

**der Kennziffer 5 - 5 - 2025
bis zum 20. August 2025**

ausschließlich per eMail an bewerbungen@lfu.rlp.de .



Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der beigefügte Anhang aus einer PDF-Datei bestehen, die nicht größer als 4 MB ist. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

Wenn Sie Ihren Bildungsabschluss im Ausland erworben haben, benötigen wir Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://zab.kmk.org/de>).

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu.

Informationen zum Landesamt für Umwelt als Arbeitgeberin erhalten Sie u.a. unter:
<https://lfu.rlp.de/service/karriere>

Landesamt für Umwelt
- Referat Personal, Recht, Aus- und Fortbildung -
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz
<http://www.lfu.rlp.de>
E-Mailadresse: bewerbungen@lfu.rlp.de